

Legende

Nutzungstypen Bestand

- Grünland**
 - G11 Intensivgrünland (genutzt)
- Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren**
 - K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte
- Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen**
 - Stark verbuchte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium

Gesetzlich geschützte Biotop- und Lebensraumtypen Bestand		Schutz nach § 30 BNatSchG	FFH
Grünland (Trocken- / Magerstandorte)			
G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland (Flachland-Mähwiese)	-	6510

Sonstige wichtige gebietsbezogene Informationen

- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (laut Natura2000-VO): DE 6237 - 371 "Haidenaab, Creußenau und Weihergebiete nordwestlich von Eschenbach"
- Amtlich kartiertes Biotop mit Nummer
- Verbund-, Ausbreitungsachse für wertgebene Tierarten von landesweiter Bedeutung
- HQ100-Grenze

Maßnahmen zur Kohärenzsicherung

Maßnahmenummer	Lebensraumtyp gemäß Anhang I / Tier- oder Pflanzenart gemäß Anhang II	Erläuterung der Maßnahme
1061	6510 Magere Flachland-Mähwiese	

Abgrenzung der Fläche für den Kohärenzausgleich 3.1 A_{FFH}/FCS

Beschreibung Ausgleichsmaßnahmenkonzept

Abgrenzung des gesamten Ausgleichskonzeptes 3 A_{FFH}/FCS

Kompensationsmaßnahmen

- Rodung der initialen Gehölze
- Anlage von artenreichem Extensivgrünland mittels Mähgutübertragung oder Heusaat aus möglichst benachbart gelegenen artenreichen Flachlandmähwiesen (G214-GE6510)
- Entwicklung zu artenreichem Extensivgrünland bzw. Staudenfluren mittels angepasstem Pflegeregime (G214-GE6510)

Sonstiges

Digitale Flurkarte

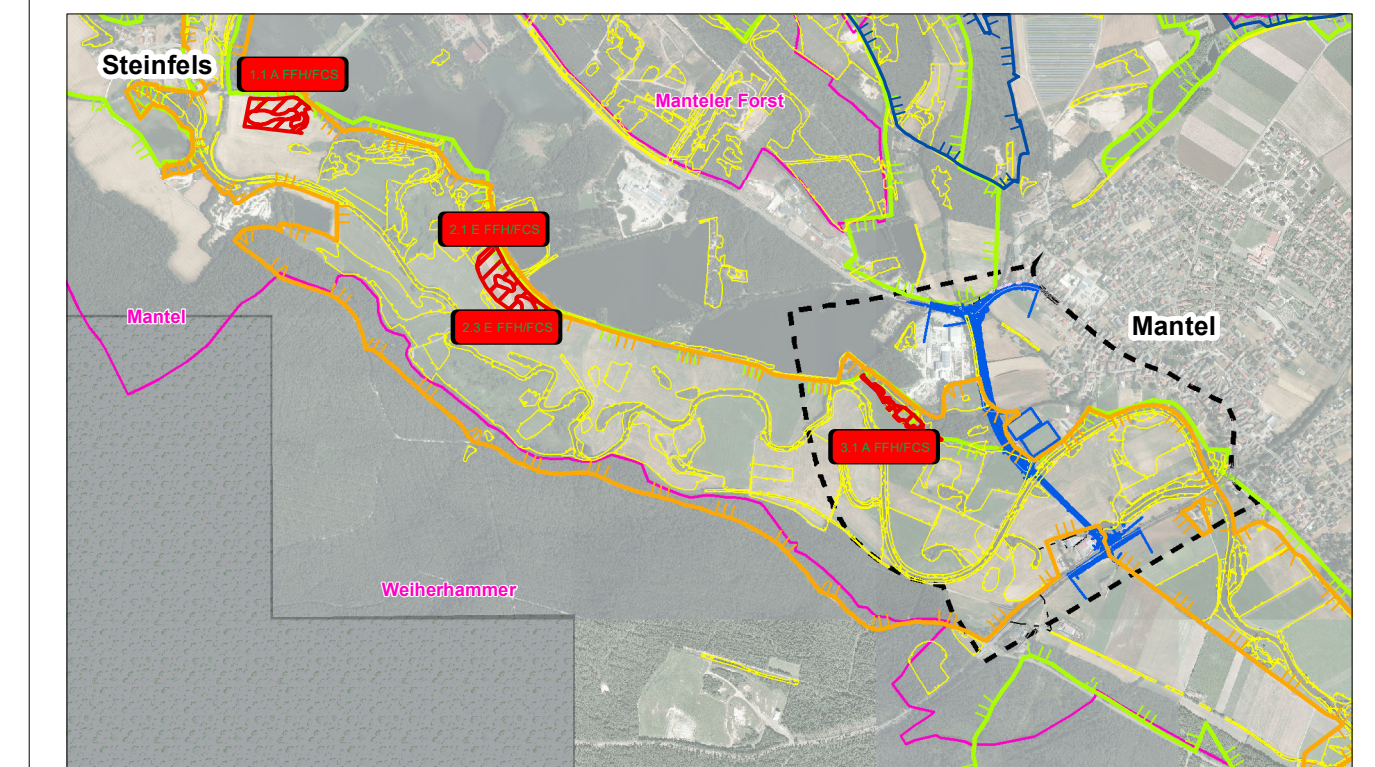
1061
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
(*Phengaris nausithous*)

Anlage und Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland im Bereich gerodeter Bereiche mittels Mähgutübertragung oder Heusaat aus möglichst benachbart gelegenen artenreichen Flachlandmähwiesen

Extensive Pflege der Flächen durch zweischürige Mahd (erste Mahd 15.06 - 30.06; Zeitpunkt der zweiten Mahd ab 01.09, um Arten wie den Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) zur Samenreife kommen zu lassen.) Schnittgutabfuhr und Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmitteln. Sonstige Pflegemaßnahmen auf der Fläche bei Bedarf (u.a. Mahd von Neophyten vor der Blüte).

ca. 0,7 ha

**Übersicht Schutzgebiete
M 1:25.000**



- Landschaftsschutzgebiet gem. § 26 BNatSchG
- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut BayNat2000V: DE 6237-371 "Haidenaab, Creußenau und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach"
- Vogelschutzgebiet laut BayNat2000V: DE6338-401 "Manteler Forst"
- Biotop der amtlichen Biotopkartierung mit Nummer
- Gemeindegrenze
- Grenze des Untersuchungsgebietes

Narr Rist Türk Landschaftsarchitekten BÜLA Stadtplaner und Ingenieure Isarstraße 9 85417 Marzling Telefon: 08161 - 98928-0 Telefax: 08161 - 98928-99 Email: nrt@nrt-la.de Internet: www.nrt-la.de	Proj.-Nr.	N1277	
		Datum	Name
	bearbeitet	Sept 2021	FB
	gezeichnet	Sept 2021	FB
	geprüft	Sept 2021	Narr

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach Archivstraße 1 92224 Amberg Tel.: 09621/307-0, Fax: 09621/307-188, E-Mail: poststelle@stbaas.bayern.de		bearbeitet gezeichnet geprüft PSP Nr.: Projekt: N21_OU Mantel	bearbeitet gezeichnet geprüft Name Schwab
--	--	---	---

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
1	Ergänzung und Änderung des mit Beschluss vom 14.05.2020 festgestellten Plans	Sept 2021	NRT

FESTSTELLUNGSENTWURF

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab

Unterlage/ Blatt-Nr.: 19.2.4e / 2 von 2
 Unterlage zur
 FFH-Verträglichkeitsprüfung
 Maßnahmen
 zur Kohärenzsicherung
 Maßstab: 1:2.000

SträÙe / Abchn.-Nr. / Station: NEW21 Ab.120 St.5.290 - St.166 Ab.290 St.1.270
 PROJIS-Nr.:

NEW21 "B299 (Hütten) - Mantel
 Verlegung bei Mantel

Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+897

aufgestellt:
 Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach

Bäumer, Baudirektor
 Amberg, den 29.09.2021